



Jahresbericht 2010

Zwischen der Ausstellung "Militär im Sihlraum/Limmatfront" und der Projektreife unseres nächsten Themas liegt das Jahr 2010. Es war kein Jahr der Ernte. Das heisst nicht, dass die Ortsgeschichtliche Kommission, die OGK, untätig gewesen sein mochte, ganz im Gegenteil. Die Feinkonzepte für das nächste Buch und die dann folgende Ausstellung sind bereits erarbeitet. Leihgaben für die Ausstellung sind zugesichert. Die ersten Sponsorenbeiträge sind eingegangen. Ein namhafter Betrag wurde uns auf den Zeitpunkt der Realisation zugesichert.

An vier Sitzungen haben die Autoren René Koller, Bruno Würigler und Max Peter innerhalb der Kommission Buchkonzept und Ausstellungskonzept durchberaten, Ergänzungen und Streichungen vorgenommen. Zum Jahresende konnten wir uns zur Präsentation einer Voranzeige nach aussen als gerüstet erklären. Erster Auftakt wird die Generalversammlung des Quartiervereins sein.

Wiederum halfen wir verschiedenen Institutionen in Aussersihl/Hard beim Sammeln von ortsgeschichtlichen Materialien. Ein sichtbares Resultat ist die Geschichtstafel neben dem Eingang zur Post Zürich 8026 an der Molkenstrasse.

17 Mitglieder des Quartiervereins durften wir an einem Sommersonntag zur Exkursion ins Zürcher Oberland begrüessen. Mit Forchbahn, VZO-Bussen, Dampfbahn, SBB und ein Stück zu Fuss lernten wir historische Transportmittel kennen, dazwischen freuten wir uns am Geratter in einer Museumsweberei und trampelten über den Schotter der Lokremise Uster. Spontan beschlossen wir, 2011 etwas Ähnliches im Zürcher Unterland zu organisieren.

Als neues Mitglied der OGK wurde Felix Bosshard willkommen geheissen. Zu erwähnen ist auch, dass Renata Taiana keine Sitzung in der OGK auslöst. Somit kann sie als heimliches zehntes Mitglied betrachtet werden, was auch den Frauenanteil verdoppelt.

Namens der OGK danke ich den neuen Sponsoren, Bombardier Transportation Schweiz AG und SBB Regionalverkehr Zürich, die uns schon jetzt Vorschuss-Vertrauen geschenkt haben. Ein grosser Dank geht an den Quartierverein, der unsere Tätigkeit überhaupt ermöglicht. Persönlich danke ich meinen engeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innerhalb und ausserhalb der Kommission. Personell gestärkt sehen wir einem aktiven 2011 entgegen.